

Die Bezirksbürgermeisterin

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313
Fax: (0221) 221-93308
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 09.07.2008

Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 16.06.2008, 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Wolfgang Hick	CDU
Frau Ilse Post	CDU
Herr Heribert Resch	CDU
Frau Hermine Verheggen-Buschhaus	CDU
Herr Jens Wagner	CDU
Herr Rolf Becker	SPD
Herr Ulrich Naumann	SPD
Frau Katja Niewiesch	SPD
Frau Christiane Specht-Schäfer	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Angelika Burauen	Grüne
Herr Jan Körber	Grüne
Herr Roland Schüler	Grüne
Frau Ulla Theisling	Grüne
Frau Katja Hoyer	FDP
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln

Entschuldigt fehlt:

Herr Horst-Jürgen Knauf FDP

Seniorenvertreter/in

Herr Hartmut Stein (bis 19:05 Uhr)

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertr. Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer
Herr Lejeune, stellvertr. Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Stadtdirektor Kahlen
Herr Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)
Herr Becker (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln)
Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Frau Dr. Kaymer (Stadtkonservatorin)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.2 Nutzung von Bürgersteigteilen auf der Aachener Straße in Köln-Braunsfeld
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 10.03.2008, TOP 7.2.2)
2621/2008

Neue Anfragen

7.2.3 Telefonvorwahl im Kölner Westen
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1294/2008

7.2.4 Verkehrsdichte und Verkehrslärm auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1296/2008

- 7.2.5 Verkehrskonzept für Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1298/2008
- 7.2.6 „Waldsiedlung“ in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1299/2008

Neue Anträge

- 8.2.8 Veranstaltung der Bürgerbewegung Pro Köln am 19. und 20.09.2008
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – **Anlage 1**)
AN/1360/2008

Verwaltungsvorlagen

- 9.1.4 Kleingartenanlage Köln-Klettenberg – Kanalanschluss
2187/2008

- Tischvorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung –
- 9.2.4 Optimierte Dienstleistung – im Bezirk und im modernen Europa
1766/2008
- 9.2.5 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008

Mitteilungen

- 11.2.2 Umzäunung des Schulzentrums Weiden
(Beschluss vom 06.11.2006, TOP 8.1.6, und Beschluss vom
10.03.2008, TOP 8.2.4)
- mündlicher Sachstandsbericht –
- 11.3.1 Restaurierung der Stadionwiese im Sportpark Müngersdorf
2464/2008

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.2 Ausweichmöglichkeiten für Sportunterricht während der
Sanierung des Schulzentrums in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1159/2008

- Stellungnahme der Verwaltung -
2649/2008

und

- 7.2.7 „Waldsiedlung“ in Köln-Junkersdorf

(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1299/2008

- Stellungnahme der Verwaltung –
2698/2008

Nach interfraktioneller Absprache sollen die Tagesordnungspunkte

9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule
Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz
1971/2008

und

9.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung
von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
1687/2008

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.08.2008 zurückgestellt
werden.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in der am 02.06.2008 übersandten Einladung unter
TOP 14.2.1 irrtümlicherweise eine Vorlage zur Grundschule Wendelinstraße 64 in Köln-
Müngersdorf (Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung – 0693/2008) angekündigt
wurde, über die bereits in der Sitzung am 10.03.2008 abschließend beraten wurde. Der TOP
ist daher aus der Tagesordnung zu streichen.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sit-
zung benannt:

Herr Naumann
Frau Post
Herr Schüler

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Festplatz Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 7.2.4)
2286/2008

7.1.2 Nutzung von Bürgersteigteilen auf der Aachener Straße in Köln-
Braunsfeld
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 10.03.2008, TOP 7.2.2)
2621/2008

7.2 Neue Anfragen

7.2.1. Flohmärkte auf dem Alphons-Silbermann-Weg in Köln-Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1131/2008

7.2.2. Ausweichmöglichkeiten für Sportunterricht während der Sanierung des

Schulzentrums in Köln-Weiden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1159/2008

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2649/2008

7.2.3. Telefonvorwahl im Kölner Westen
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1294/2008

7.2.4. Verkehrsdichte und Verkehrslärm auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1296/2008

7.2.5. Verkehrskonzept für Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1298/2008

7.2.6. "Waldsiedlung" in Köln-Junkersdorf
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1299/2008

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2698/2008

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1. Denkmalschutz für den Inneren und Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
-vertagter TOP 8.1.9 vom 19.05.2008-
AN/0934/2008

8.1.2. Beflaggung zum Kölner CSD vom 04.07. bis 06.07.2008 mit der Regenbogenfahne am Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1141/2008

- 8.1.3. Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1147/2008
- 8.1.4. Durchfahrtsperre Gerolsteiner Straße/Auerbachplatz in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1172/2008
- 8.1.5. Aufstellen von Hinweisschildern "Stammhaus"
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/1176/2008
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
 - 8.2.1. Bebauungsplan für das Gebiet Freiligrathstraße, Gleueler Straße, Zülpi-
cher Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1158/2008
 - 8.2.2. Parkplatzsituation in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1160/2008
 - 8.2.3. Änderung der Zeitintervalle von Lichtsignalanlagen im Bereich der Aa-
chener Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1166/2008
 - 8.2.4. Installation von Schutzgittern/Drängelgittern im Bereich der Unterführung
am Bahnhof Köln-Lövenich
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1167/2008
 - 8.2.5. Neue Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Aachener Straße - Bahn-
straße - Breslauer Straße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1168/2008

- 8.2.6. Barrierefreies Bezirksrathaus Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1174/2008

- 8.2.7. Sperrung Rheinbacher Straße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1175/2008

- 8.2.8. Veranstaltung der Bürgerbewegung Pro Köln am 19. und 20.09.2008
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – **Anlage 1**)
AN/1360/2008

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz
-vertagter TOP 9.1.1 vom 19.05.2008-
1971/2008

- 9.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal
-vertagter TOP 9.1.5 vom 19.05.2008-
1687/2008

- 9.1.3 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH im Stadtbezirk Lindenthal
2142/2008

- 9.1.4 Kleingartenanlage Köln-Klettenberg - Kanalanschluss
2187/2008

- Tischvorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung -

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"
-vertagter TOP 9.2.1 vom 19.05.2008-
1012/2007

- 9.2.2 6. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Deutz, Severinsviertel, Weiß, Sülz/Klettenberg, Nippes, Worringen, Porz- Eil, Poll, Brück, Dellbrück, Mülheim
2026/2008
- 9.2.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2008
0705/2008
- 9.2.4 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
1766/2008
- 9.2.5 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
 - 11.2.1 Beseitigung einer Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lindenburg in Köln-Sülz
(Beschluss vom 19.05.2008, TOP 8.1.4)
2253/2008
 - 11.2.2 Umzäunung des Schulzentrums Weiden
(Beschluss vom 06.11.2006, TOP 8.1.6, und Beschluss vom 10.03.2008, TOP 8.2.4)
- mündlicher Sachstandsbericht -
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
 - 11.3.1 Restaurierung der Stadionvorwiese im Sportpark Müngersdorf
2464/2008
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Festplatz Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf (Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 21.04.2008, TOP 7.2.4) 2286/2008

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.1.2 Nutzung von Bürgersteigteilen auf der Aachener Straße in Köln-Braunsfeld (Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 10.03.2008, TOP 7.2.2) 2621/2008

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Flohmärkte auf dem Alphons-Silbermann-Weg in Köln-Lindenthal (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1131/2008

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.2 Ausweichmöglichkeiten für Sportunterricht während der Sanierung des Schulzentrums in Köln-Weiden (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/1159/2008

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2649/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Stocker ergänzt für die Verwaltung, dass es nicht einfach sein wird, für die Sportvereine und sonstigen nichtschulischen Nutzer genügend Ausweichmöglichkeiten zu finden. Diese können im Einzelfall auch in den Nachbarbezirken liegen. Die Verwaltung wird rechtzeitig mit den Nutzern Kontakt aufnehmen.

7.2.3 Telefonvorwahl im Kölner Westen (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/1294/2008

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.4 Verkehrsdichte und Verkehrslärm auf der Friedrich-Schmidt-Straße (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/1296/2008

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.5 Verkehrskonzept für Sülz (Anfrage der SPD-Fraktion) AN/1298/2008

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.6 "Waldsiedlung" in Köln-Junkersdorf (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

AN/1299/2008

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
2698/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Denkmalschutz für den Inneren und Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
-vertagter TOP 8.1.9 vom 19.05.2008-
AN/0934/2008**

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont Herr Schüler bei der Begründung des Antrages, dass es seiner Fraktion darum geht, den Inneren und den Äußeren Grüngürtel in ihrer jeweiligen Gesamtheit unter Denkmalschutz zu stellen. Die Diskussion über den Neubau des FC-Verwaltungsgebäudes im Äußeren Grüngürtel habe gezeigt, dass zwar auf der einen Seite verschiedene Teilbereiche in der Denkmalliste enthalten sind, auf der anderen Seite aber eine große Grauzone besteht.

Frau Dr. Kaymer räumt für die Verwaltung ein, dass seinerzeit in der Denkmalliste nur globale Umschreibungen von Flächen gewählt wurden. Dies hatte in den Anfängen des Denkmalschutzes sicherlich personelle Gründe. Auch wollte man direkt eine Vielzahl von Objekten bzw. Flächen erfassen. Sie versichert jedoch, dass die Verwaltung in der Vergangenheit bei ihren Stellungnahmen sowohl den Inneren als auch den Äußeren Grüngürtel bereits in der jeweiligen Gesamtheit gesehen hat. Für den Fall einer Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung sagt sie zu, sich im Rahmen der personellen Möglichkeiten für eine weitere Konkretisierung in der Denkmalliste einzusetzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, für den im Stadtbezirk Lindenthal vorhandenen Inneren und Äußeren Grüngürtel ein den Standards entsprechenden Eintrag in die Denkmalliste vorzunehmen.

Dazu gehören

1. eine ausführliche Denkmalbeschreibung,
2. der sachliche Geltungsbereich und
3. ein Lageplan des räumlichen Geltungsbereichs.

Weiterhin sollte der Innere und Äußere Grüngürtel in seinem Gesamtbereich unter Denkmalschutz gestellt werden.

Falls der Stadtkonservator es aus verwaltungsinternen Gründen nicht selber erstellen kann, kann auf die Amtshilfe des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege zurückgegriffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.1.2 Beflaggung zum Kölner CSD vom 04.07. bis 06.07.2008 mit der Regenbogenfahne am Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1141/2008

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Theisling (Grüne) fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die diesjährige Beflaggung zum Kölner CSD vom 04. bis 06.07.2008 mit der Regenbogenfahne am Fahnenmast vor dem Bezirksrathaus Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 1 FDP)
3 Nein-Stimmen (2 CDU, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.1.3 Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1147/2008

Der von Herrn Schüler (Grüne) begründete Antrag findet Zustimmung bei Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), Herrn Naumann (SPD) und Frau Hoyer (FDP). Auch sie sind erstaunt darüber, wie reibungslos der Verkehr trotz der beiden Großbaustellen auf dem Maarweg und an der Kreuzung Stolberger Straße/Ecke Eupener Straße fließt. Frau Hoyer (FDP) spricht sich allerdings dafür aus, dass diese Zählungen erst nach den Sommerferien durchgeführt werden. Sie befürchtet ansonsten ein verfälschtes Ergebnis.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass Verkehrszählungen grundsätzlich nicht in Ferienzeiten durchgeführt werden. Das Gleiche gilt für den Zeitraum von 14 Tagen vor und nach den Ferien.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit einer Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld an einigen ausgewählten Punkten. **Diese Zählung soll nach den diesjährigen Sommerferien durchgeführt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.1.4 Durchfahrtsperre Gerolsteiner Straße/Auerbachplatz in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1172/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortführung der Gerolsteiner Straße über den Auerbachplatz für die Durchfahrt an der Ostseite des Platzes zu sperren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.1.5 Aufstellen von Hinweisschildern "Stammhaus"
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/1176/2008**

Frau Hoyer (FDP) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die abgebauten Straßenschilder auf der Aachener Straße, die auf das „Stammhaus“ in Weiden (Aachener Straße 1413) hingewiesen haben, an den ursprünglichen Orten wieder aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Bebauungsplan für das Gebiet Freiligrathstraße, Gleueler Straße, Zülpicher Straße (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1158/2008

Vor dem Hintergrund des geplanten Bauvorhabens des Erzbistums Köln hebt Frau Heithorst im Namen der CDU-Fraktion die große Bedeutung eines gültigen Bebauungsplanes für das im Antrag näher beschriebene Gebiet hervor.

Auf Nachfrage von Herrn Becker (SPD) erklärt Herr Funk für die Verwaltung, dass ein entsprechendes Baugesuch des Erzbistums Köln bisher nicht vorliegt. Auch ihm ist lediglich über die Medien bekannt, dass der Bauträger von dem Bauvorhaben an dieser Stelle Abstand genommen haben soll. Die Verwaltung wird, auch im Hinblick auf die Beratungen in den politischen Gremien eine Klärung herbeiführen.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung schlägt Herr Becker im Namen der SPD-Fraktion eine Vertagung des Antrages bis zur Klärung des Sachverhaltes vor.

In der weiteren Diskussion, an der sich auch die Bezirksvertreter Herr Resch, Frau Verheggen-Buschhaus (beide CDU), Herr Schüler, Frau Theisling (beide Grüne) und Frau Hoyer (FDP) beteiligen, sprechen sich die anderen Fraktionen gegen eine Vertagung und damit spätere Beschlussfassung aus. Sie bekräftigen ihre Absicht, durch eine zügige Aufstellung eines Bebauungsplanes möglichen anderen Investoren Planungssicherheit zu geben.

Nachdem sowohl Herr Becker als auch Frau Steinmann (beide SPD) nochmals auf den Beratungsbedarf ihrer Fraktion hingewiesen haben, stellt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker fest, dass sie diesen Beratungsbedarf geringer einstuft als den Wunsch der anderen Fraktionen nach einer Beschlussfassung in dieser Sitzung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Freiligrathstraße, Gleueler Straße und Zülpicher Straße einzuleiten und einen entsprechenden Plan aufzustellen. Hierbei soll berücksichtigt werden, dass die Höhe der Bauten 4 Geschosse nicht überschreitet und die Anzahl der Quadratmeter der derzeitigen Grünfläche nicht unterschritten wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
5 Nein-Stimmen (SPD)

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.2.2 Parkplatzsituation in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1160/2008

Frau Post (CDU) hebt bei der Begründung des Antrages hervor, dass die Freigabe des Parkplatzes für die Allgemeinheit ihrer Meinung nach an den Tagen, an denen keine Veranstaltungen im RheinEnergieStadion stattfinden, durchaus möglich sein dürfte.

Herr Becker (SPD) merkt an, dass die angesprochene Parkplatzfläche zur Fußballweltmeisterschaft 2006 hergerichtet wurde und seither grundsätzlich abgesperrt ist.

Für die Verwaltung weist Herr Gödderz darauf hin, dass es sich hierbei um einen sog. Rettungsmittelhalteplatz handelt, der im Hinblick auf Veranstaltungen im RheinEnergieStadion zwingend vorgeschrieben ist. Diese Fläche, die früher an der Ostseite des Stadions vorgehalten wurde, musste im Zuge des Stadionumbaus aus Platzgründen an die Junkersdorfer Straße verlegt werden. Da es der Verwaltung bei der Parkplatzfläche am Guts-Muths-Weg, die vorübergehend zur Verfügung gestellt werden musste, trotz entsprechender Beschilderung nur mit einem jeweils unverhältnismäßig hohen Aufwand gelungen ist, die privaten Kraftfahrzeuge vor den Veranstaltungen zu entfernen, hat man sich nach Fertigstellung der Fläche an der Junkersdorfer Straße dort für eine Dauersperrung entschieden.

Der Antrag wird nach den Ausführungen der Verwaltung von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

8.2.3 Änderung der Zeitintervalle von Lichtsignalanlagen im Bereich der Aachener Straße (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1166/2008

Herr Hick (CDU) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Herr Gödderz bestätigt für die Verwaltung die Aussage von Herrn Schüler (Grüne), wonach auf der Aachener Straße und auf dem Gürtel sog. Induktionsschleifen fehlen. Lediglich in verschiedenen Seitenstraßen sind diese vorhanden. Der jeweilige Rechner ist daher nicht in der Lage, die Verkehrsdichte auf diesen beiden Hauptverkehrsstraßen zu erfassen und in die Programmsteuerung einfließen zu lassen.

Herr Schüler (Grüne) schlägt vor, den Beschlussentwurf dahingehend zu erweitern, dass die Rechnerüberprüfung entweder mit Hilfe solcher Induktionsschleifen auf den Fahrbahnen der beiden vorgenannten Straßen oder anderen geeigneten Maßnahmen erfolgt.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, **entweder mit Hilfe von Induktionsstreifen auf den Fahrbahnen der Aachener Straße und auf dem Gürtel oder anderen geeigneten Maßnahmen** eine Rechnerüberprüfung für die Ampelschaltungen im Bereich der Aachener Straße **und auf dem Gürtel** im Stadtbezirk Lindenthal durchzuführen, damit durch eine bessere Abstimmung der Lichtsignalanlagen der allgemeine Straßenverkehr (auch für Radfahrer und Fußgänger) optimiert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.2.4 Installation von Schutzgittern/Drängelgittern im Bereich der Unterführung am Bahnhof Köln-Lövenich (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1167/2008

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Hick (CDU) bezweifelt Herr Becker (SPD), dass die Breite des Bürgersteiges für die Aufstellung von Drängelgittern ausreicht. Er schlägt daher vor, der Verwaltung zunächst einmal einen entsprechenden Prüfauftrag zu erteilen.

Herr Stein (Seniorenvertreter) spricht sich für die beantragte Absicherung aus. Seiner Ansicht nach ist der Bürgersteig dafür breit genug.

Für die Verwaltung erklärt Herr Gödderz, dass der Bürgersteig in der Tat verhältnismäßig schmal ist. Auch weist er darauf hin, dass Drängelgitter einen bestimmten Sicherheitsabstand zur Bordsteinkante haben müssen. Von daher kann er der beantragten Maßnahme über die gesamte Länge am Lövenicher Bahnhof nicht zustimmen. Sollte sich die Bezirksvertretung nur auf den Bereich der Auf- und Abgänge verständigen können, würde die Verwaltung geeignete Maßnahmen prüfen.

Herr Hick (CDU) ist mit einer entsprechenden Änderung des Beschlusssentwurfes einverstanden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der Gehweg am Lövenicher Bahnhof im Bereich der Auf- und Abgänge durch Baumaßnahmen (z. B. Installation von Schutz- und Drängelgittern) gegen den fließenden Verkehr besser abgesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.2.5 Neue Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Aachener Straße - Bahnstraße - Breslauer Straße (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1168/2008

Nachdem Herr Hick (CDU) auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, meldet Herr Becker (SPD) Zweifel an, ob die Verkehrsführung an der Kreuzung Vogelsanger Weg/Aachener Straße auf die Kreuzung Aachener Straße/Breslauer Straße/Bahnstraße wegen der räumlichen Enge dort übertragbar ist. Auch er sieht das angesprochene Problem der überlasteten Breslauer Straße und Bahnstraße in Richtung Aachener Straße. Er schlägt vor, der Verwaltung zunächst einmal einen entsprechenden Prüfauftrag zu erteilen. Die Verwaltung soll dabei auch die in unmittelbarer Nähe vorhandenen Nebenstraßen mit einbeziehen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, geht davon aus, dass der Quellverkehr aus Weiden und Lövenich über die Breslauer Straße bzw. Bahnstraße in Richtung Aachener Straße und dann weiter in Richtung Autobahn oder Zentrum in absehbarer Zeit nicht nachlassen wird. Eine spürbare Entlastung für die Autofahrer aus dem Kölner Westen kann nach seiner Einschätzung nur durch den Ausbau der Autobahnanschlussstelle Frechen-Nord zu einem Vollanschluss erreicht werden.

Herr Hick (CDU) ist mit einer Änderung des Beschlusssentwurfes einverstanden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch eine Änderung der Verkehrsführung die Möglichkeit besteht, auf der Aachener Straße an der Ampelkreuzung Bahnstraße/Breslauer Straße, die Fahrzeugrückstaus - wie im Bereich der Kreuzung Vogelsanger Weg/Aachener Straße - zu vermeiden. Bei der Prüfung sind die in unmittelbarer Nähe vorhandenen Nebenstraßen mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

8.2.6 Barrierefreies Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1174/2008

Frau Steinmann (SPD) verweist auf einen einstimmig gefassten Beschluss der Bezirksvertretung in der Sitzung am 27.01.2005. Sie bemängelt, dass die Verwaltung zwar von Schwierigkeiten bei der Umsetzung berichtet hat, eine verbindliche Zusage über die Machbarkeit bzw. den Zeitpunkt der Realisierung aber immer noch aussteht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zugang zur Volkshochschule, zu den Fraktionsräumen und der Bezirksvertretung im Bezirksrathaus Lindenthal mittels Installation elektrischer Türöffner barrierefrei zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.2.7 Sperrung Rheinbacher Straße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/1175/2008**

Der von Frau Theisling (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) begründete Antrag wird von Herrn Resch (CDU) grundsätzlich unterstützt. Im Namen seiner Fraktion spricht er sich allerdings dafür aus, der Verwaltung im Hinblick auf die Umsetzbarkeit zunächst einen Prüfauftrag zu erteilen. Das Ergebnis der Prüfung soll der Bezirksvertretung bis Jahresende im Rahmen eines Gesamtkonzeptes vorgelegt werden.

Die SPD-Fraktion steht nach Aussage von Frau Steinmann der Intention des Antrages kritisch gegenüber. Dabei verkennt sie nicht den Wunsch vieler Anwohner nach einer Verkehrsberuhigung. Sie sieht für den Fall der nicht mehr möglichen Umfahrung des Auerbachplatzes allerdings negative Auswirkungen auf das gesamte Wohngebiet rund um den Platz. Auch gibt sie zu bedenken, dass die Anlieger eines verkehrsberuhigten Bereiches unter Umständen aufgrund des Kommunalen Abgabegesetzes an den Kosten beteiligt werden. Sie verweist dazu auf eine Aussage der Verwaltung in einer früheren Sitzung, wonach ein niveaugleicher Ausbau der Straße im angesprochenen Bereich notwendig wäre.

Herr Stein (Seniorenvertreter) berichtet von vielen Anwohnern, die eine Teilspernung der Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes begrüßen würden.

Herr Schüler (Grüne) geht davon aus, dass die Auswirkungen der beantragten Maßnahmen relativ gering sein werden.

Nachdem sich Frau Heithorst (CDU) und Frau Niewiesch (SPD) dafür ausgesprochen haben, zunächst einmal das Konzept der Verwaltung abzuwarten, stimmen Frau Theisling (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) der von der CDU-Fraktion beantragten Änderung des Beschlusses zu.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen der Neugestaltung des Auerbachplatzes die Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes für den Durchgangsverkehr gesperrt werden kann. In diesem Zusammenhang soll von Seiten der Verwaltung auch ein Vorschlag zu einer entsprechenden Einbahnstraßenregelung erarbeitet werden. Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung bis spätestens Ende des Jahres vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**8.2.8 Veranstaltung der Bürgerbewegung Pro Köln am 19. und 20.09.2008
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Anlage 1)
AN/1360/2008**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) den Antrag begründet hat, sprechen sich Herr Wagner (CDU), Herr Becker (SPD) und Frau Hoyer (FDP) ebenfalls gegen die Durchführung des angekündigten Kongresses der rechten Szene in Köln aus. Allerdings haben sie Bedenken, den vorgelegten Aufruf zu unterschreiben. Sie sprechen sich vielmehr dafür aus, eine Resolution zu verabschieden, die sich inhaltlich durchaus an dem Text des Aufrufes orientieren kann.

Herr Wolters (Pro Köln) ist der Auffassung, dass nicht die Bezirksvertretung Lindenthal, sondern der Rat als zuständiges Gremium anzusehen ist. Er bittet daher die Antragsteller, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Schüler (Grüne) ist im Namen seiner Fraktion mit einer Beschlussfassung in Form einer entsprechenden Resolution einverstanden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende **Resolution**:

Europäische Rassisten haben in Köln keinen Platz!

Unter dem Titel „Nein zur Islamisierung – Nein zur Kölner Großmoschee“ will die extrem rechte „Bürgerbewegung Pro Köln“ am 19. und 20. September 2008 einen internationalen Kongress in unserer Stadt durchführen. Neben dem Vorsitzenden der französischen „Front National“, Jean-Marie Le Pen soll u. a. der verurteilte Holocaust-Leugner Nick Griffin, Vorsitzender der British National Party, als einer der Redner auftreten. Die angekündigten Referenten und die Veranstalter wollen mit ihrer rassistischen Hetze, die sich (nicht nur) gegen hier lebende Muslime richtet, den Kommunal- und Europawahlkampf vorbereiten.

Wir rufen dazu auf, dies nicht tatenlos hinzunehmen - der angekündigte Rassistenkongress darf nicht stattfinden.

Wir stellen uns quer gegen Rassisten, Neonazis und international angekündigte Holocaust-Leugner.

Wir werden am 19. und 20. September präsent sein, denn Köln ist bunt, nicht braun – und das soll so bleiben!

Wir fordern Herrn Oberbürgermeister Schramma und den Polizeipräsidenten Steffenhagen auf, alles ihnen Mögliche zu unternehmen, damit die Hetzveranstaltung nicht stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 1 FDP)

1 Nein-Stimme (Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Knauf, Frau Verheggen-Buschhaus

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Schließung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Lohrbergstraße 46 (Klettenberg) als öffentlicher Spielplatz -vertagter TOP 9.1.1 vom 19.05.2008- 1971/2008

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.08.2008 vertagt.

9.1.2 Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Lindenthal -vertagter TOP 9.1.5 vom 19.05.2008- 1687/2008

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.08.2008 vertagt.

9.1.3 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH im Stadtbezirk Lindenthal 2142/2008

Herr Wagner (CDU) greift einen kürzlich erschienenen Artikel in einer großen Kölner Tageszeitung auf, in dem sich der städtische Beigeordnete Herr Streitberger (Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen) kritisch zu der hohen Anzahl der in Köln vorhandenen Werbeträger geäußert hat.

Er erklärt, dass seine Fraktion diese Ansicht teilt und daher der Verwaltungsvorlage nicht zustimmen wird.

Auch Herr Becker (SPD) und Frau Theisling (Grüne) sehen durchaus die Gefahr, dass das äußere Erscheinungsbild der Stadt durch zu viele Werbeträger Schaden nimmt und treten dafür ein, dem in geeigneter Weise entgegenzuwirken. Allerdings sehen sie in dem vorliegenden Fall keine Veranlassung, der Verwaltungsvorlage nicht zuzustimmen. Immerhin handelt es sich hierbei um einen Standort in einem Gewerbegebiet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Errichtung einer Stadtinformationsanlage auf der

Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf

entsprechend den Eintragungen in den Lageplänen (Anlagen Nr. 1 und 2) bzw. der Fotomontage (Anlage Nr. 3).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (5 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
9 Enthaltungen (7 CDU, 2 Grüne)

Nicht anwesend: Herr Knauf

**9.1.4 Kleingartenanlage Köln-Klettenberg - Kanalanschluss
2187/2008**

- Tischvorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung -

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Bau einer Kanalanschlussleitung in der Kleingartenanlage Klettenberg e. V. mit Gesamtkosten von 73.000,- € durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**9.2.1 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße
im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"
-vertagter TOP 9.2.1 vom 19.05.2008-
1012/2007**

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich Herr Schüler dafür aus, die in der Sitzung der Bezirksvertretung am 20.09.2007 zu dieser Thematik gefassten Beschlüsse zu bekräftigen.

Positiv nimmt er die Aussage der Verwaltung in Anlage 11 der Vorlage zur Kenntnis, dass es möglich ist, die nordwestliche Fußgängerquerung vom Maarweg zur Stadtbahnhaltestelle zu reduzieren.

In der weiteren Diskussion, an der auch Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), Herr Becker, Herr Naumann (beide SPD), Frau Hoyer (FDP), Herr Gödderz und Herr Stocker (beide Verwaltung) teilnehmen, wird seitens der Fraktionen deutlich, dass sich an den Standpunkten, die bereits in der eingangs erwähnten Sitzung der Bezirksvertretung am 20.09.2007 deutlich geworden sind, grundsätzlich nichts geändert hat.

Allerdings weist Herr Becker (SPD) darauf hin, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der in der damaligen Sitzung zu dem 1. Beschluss geführt hat, heute nicht mehr zustimmen wird. Als Begründung verweist er

auf die in Anlage 5 der Vorlage von der Verwaltung abgegebene ablehnende Stellungnahme dazu.

Übereinstimmend bestehen jedoch keine Bedenken, über die in der vorgenannten Sitzung bereits beschlossenen Beschlusstexte nochmals abstimmen zu lassen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre bereits in der Sitzung am 20.09.2007 unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 (Anlage 4 der Vorlage) gefassten Beschlüsse wie folgt:

1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Von der geplanten zweistreifigen Verkehrsführung aus dem Maarweg in Richtung Süden zur Kitschburger Straße soll die linke Fahrspur als Linksabbieger in Richtung Osten, also Innenstadt, führen, weil die bisher vorgesehene Verengung von zwei Fahrstreifen auf nur noch einen bei Einfahrt in die Kitschburger Straße zu Rückstauungen quer über die Aachener Straße führen wird.

Zum Gewinn zusätzlicher Umlaufzeit wird die linke Fahrspur auf der nördlichen Seite der Aachener Straße in Richtung Kitschburger Straße entfernt. Diese Ampel dient bisher leider sowieso dazu, Schleichverkehre von der Aachener Straße in Richtung Westen durch Wohnstraßen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)

6 Nein-Stimmen (5 SPD, 1 FDP)

Nicht anwesend: Herr Knauf

2. Beschluss (Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Auf der Kitschburger Straße wird in Richtung Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße eine Radspur (unterbrochene weiße Linie, erlaubt zum Überfahren) angelegt.

Die öffentliche Fläche an der Ecke Kitschburger Straße/Aachener Straße wird als Freifläche gestaltet. Die Möglichkeit von Außengastronomie soll berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, **unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal bereits in der Sitzung am 20.09.2007 beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen** folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bau des zusätzlichen Fahrstreifens im Maarweg zum Rechtsabbiegen in die Aachener Straße umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.2.2 6. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2008 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Deutz, Severinsviertel, Weiß, Sülz/ Klettenberg, Nippes, Worringen, Porz- Eil, Poll, Brück, Dellbrück, Mülheim 2026/2008

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Herr Knauf

9.2.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2008 0705/2008

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Frau Post, die Freiligrathstraße und die Statthalterhofallee in das Programm mit aufzunehmen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2008 (entsprechend der Anlagen für die Bezirke 1 – 9) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.

Zusätzlich sollen die Freiligrathstraße (Lindenthal) und die Statthalterhofallee (Jun-

kersdorf) in das Programm aufgenommen werden.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 3 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (Grüne)

9.2.4 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa 1766/2008

Herr Stadtdirektor Kahlen weist einleitend darauf hin, dass über die Verwaltungsvorlage nicht wie in der umgedruckten Beratungsfolge angegebenen Ratssitzung am 24.06.2008 entschieden werden soll, sondern erst nach den Sommerferien am 28.08.2008.

Danach geht er auf den Inhalt der Vorlage ein und erläutert die Eckpunkte. Er betont, dass die Verwaltung die Entwicklung korrigieren will, die mit all ihren Defiziten durch die dramatischen Finanzeinbrüche im Jahre 2003 fremdbestimmt in Gang gesetzt wurde. Ziel ist es, die über viele Jahre bewährten Dienstleistungsstrukturen in allen Stadtbezirken wieder einzurichten. Dabei soll der Beratungsservice für die Bürgerinnen und Bürger weiter verbessert werden. Durch eine längere persönliche Erreichbarkeit vor Ort verspricht sich die Verwaltung auch eine weitere Verkürzung der Wartezeiten. Im Hinblick auf eine größere Bürgernähe ist eine neue Dienstleistungsorientierung, die im Übrigen auch durch entsprechende Richtlinien der EU vorgegeben wird, erforderlich. Diese kann z. B. durch mobile Dienste erreicht werden.

Großen Wert legt Herr Stadtdirektor Kahlen auf die Feststellung, dass in Zukunft das Beschwerdemanagement für alle Bereiche innerhalb der Bezirksrathäuser wieder durch den jeweiligen Bürgeramtsleiter wahrgenommen wird. Dies schränkt die Verantwortlichkeit der Fachverwaltung selbstverständlich nicht ein.

Im Namen der CDU-Fraktion begrüßt Herr Wagner das vorgelegte Konzept. Er spricht sich dafür aus, dass in Zukunft auch wieder Gewerbeangelegenheiten im Bezirksrathaus erledigt werden können. Wünschenswert wären außerdem konkrete Ansprechpartner für die vielen Grünflächen im Bezirk.

Herr Stadtdirektor Kahlen beantwortet anschließend verschiedene Fragen von Frau Post, Herrn Resch (beide CDU), Frau Theisling, Herrn Schüler (beide Grüne) und Frau Hoyer (FDP).

Frau Theisling (Grüne) kritisiert abschließend, dass in dem Konzept viele Anglizismen aufgenommen worden sind. Sie hält die Deutsche Sprache für so aussagefähig, dass sicherlich auch allgemein verständliche Begriffe hätten verwandt werden können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt das beigefügte Konzept „Optimierte Dienstleistung – im Bezirk und im modernen Europa“ und beauftragt die Verwaltung, die Stufen 1 bis 3 des Konzeptes sofort umzusetzen. Der AVR erhält halbjährlich einen Sachstandsbericht über die Entwicklung des Bürgerservice bei der Stadt Köln.

Die notwendigen Finanzmittel wurden im Rahmen des Veränderungsnachweises in den Haushaltsplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

**9.2.5 Änderung der Hauptsatzung
2030/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt die Hauptsatzung in der in Anlage 2 enthaltenen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

Es liegt keine Mitteilung vor.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Beseitigung einer Fahrbahnabsenkung auf der Zülpicher Straße in Höhe der
KVB-Haltestelle Lindenburg in Köln-Sülz
(Beschluss vom 19.05.2008, TOP 8.1.4)
2253/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Umzäunung des Schulzentrums Weiden (Beschluss vom 06.11.2006, TOP 8.1.6, und Beschluss vom 10.03.2008, TOP 8.2.4)

- mündlicher Sachstandsbericht -

Die Verwaltung, Herr Becker, stellt anhand eines Planes die auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksvertretung vorgesehene Umzäunung vor.

Unter Hinweis auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 10.03.2008 bittet Herr Becker (SPD) um Auskunft, ob sichergestellt ist, dass die auf der Planskizze dargestellte Dreiecksfläche vor dem Zaun absprachegemäß von der Schulverwaltung an die Liegenschaftsverwaltung zurückgegeben wird und der Jugendverwaltung nahtlos für den öffentlichen Betrieb des Jugendzentrums Weiden zu Verfügung steht.

Herr Becker stellt für die Verwaltung klar, dass der im Plan ausgesparte Bereich noch als mögliche Schulerweiterungsfläche ausgewiesen ist.

Die Verwaltung, Herr Stocker berichtet von einem Gespräch mit dem Leiter der Jugendzentren Köln gGmbH, Herrn Geißler, der darauf hingewiesen hat, dass dem Jugendzentrum für den öffentlichen Betrieb ein Schulbus solange zur Verfügung steht, bis eine mobile Einheit errichtet worden ist. Für die Gruppenarbeit stehen zunächst die alten Räumlichkeiten weiterhin zur Verfügung.

Frau Theisling (Grüne) schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 28.08.2008 nochmals zu beraten und hierzu neben der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln auch die Schulverwaltung einzuladen, damit die offenen Fragen geklärt werden können.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

11.3 Sonstige Mitteilungen

Die Verwaltung, Herr Stocker, teilt mit, dass die nächste **Soko-Veedel**-Veranstaltung im Stadtbezirk Lindenthal am 19.07.2008 in der Zeit von 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr stattfindet. Die Bühne und die Infostände werden auf der Aachener Straße/Ecke Kitschburger Straße (vor der Bäckerei) aufgestellt.

11.3.1 Restaurierung der Stadionvorwiese im Sportpark Müngersdorf 2464/2008

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer